

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung
am 13. Juni 2018
im Veranstaltungspavillon im Ferienpark

(1. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 21.10 Uhr – 21.20 Uhr

Anwesend waren:

a) von der Stadtvertretung:

Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker
Herr Stv. Frank Bormann
Herr Stv. Manfred Ebken
Frau Stv. Nicole Ebken
Herr Stv. Helmut Gideon
Herr Stv. Karl-Heinz Grell
Herr Stv. Gottfried Grönwald
Herr Stv. Peer Hansen
Herr Stv. Rainer Henke
Frau Stv. Ilse Hoffmann-Röhr
Herr Stv. Robert Karsten
Herr Stv. Florian Kinnert
Frau Stv. Petra Kowoll
Herr Stv. Philip Knorr
Herr Stv. Folkert Loose
Herr Stv. Holger Mikolajczak
Frau Stv. Christine Möhlmann
Herr Stv. Günter Möhlmann
Herr Stv. Gerd Panitzki
Frau Stv. Jasmin Path
Herr Stv. Georg Rehse
Frau Stv. Monika Rübenkamp
Herr Stv. Simon Schulz
Frau Stv. Monika Steuck
Frau Stv. Elke Teegen
Herr Stv. Andreas Zimmer

b) von der Verwaltung:

Herr Bürgermeister Müller
Frau Dost
Frau Hamer
Herr Maurer
Herr Pfündl
Herr Schütt
Frau Rattunde
Herr Rieck zugleich als Protokollführer

c) **als Gäste:**

Herr Claus Meyer
Herr Gerhard Poppendiecker
Herr Rainer Rübenhofer
Herr Joachim Schmidt-Uwis
Frau Maria Waschner

d) **Behindertenbeauftragter**

Herr Dr. Axel Zander

e) **Seniorenbeirat**

Herr Hans-Peter Schlumbohm

f) **Zahl der Zuhörer/innen: 64**

g) **Zahl der Pressevertreter: 2**

h) **Entschuldigt fehlte:**

Herr Stephan Karschnick
Herr Ekkehard Hermes

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Vorsitzenden, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Einwendungen gegen die Tagesordnung
2. Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
3. Feststellung des ältesten Mitglieds
4. Wahl und Verpflichtung einer Bürgervorsteherin oder eines Bürgervorstehers
5. Wahl und Verpflichtung der Stellvertreterinnen/Stellvertreter der/des Bürgervorsteherin/Bürgervorstehers
6. Verpflichtung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
7. Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters
8. Ernennung und Vereidigung der Stellvertretenden des Bürgermeisters
9. II. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Heiligenhafen
10. Wahlen zu den Ausschüssen
11. Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse
12. Wahl des Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG
13. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses
14. Entsendung eines/einer Vertreters/in der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e.V.
15. Entsendung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Heiligenhafen in die Beiräte der Kindertageseinrichtungen
16. Lenkungsgruppe Stadtentwicklungskonzept
17. Wahl von Vertreterinnen/Vertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein
18. Bestellung von Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.
19. Bestellung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragte/r)
20. Änderung des Gesellschaftsvertrages der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG; hier: Zusammensetzung des Aufsichtsrates
21. Zusammensetzung des Aufsichtsrates der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
22. LTO Wagrien GmbH; hier: Besetzung des Aufsichtsratsmandate für die HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
23. Bestimmung einer/eines Protokollführerin/Protokollführers für die Stadtvertretung
24. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Stadtvertretung am 17. Mai 2018
25. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1 Eröffnung durch den bisherigen Vorsitzenden

Der bisherige Vorsitzende der Stadtvertretung, Herrn Bürgervorsteher Grönwald, eröffnete die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung und den Vorlagen allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit u. a. durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat. Er stellte fest, dass 26 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 2 Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtvertreter/-innen

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass die Stadtvertreter Gerhard Poppendiecker, Claus Meyer, Rainer Rübenhofer, Joachim Schmidt-Uwis, Stephan Karschnick, Ekkehard Hermes sowie die Stadtvertreterin Maria Waschner aus der Stadtvertretung ausgeschieden sind und sprach allen Mitgliedern für die in der vergangenen Wahlzeit geleistete Arbeit im Namen der Stadtvertretung Heilighafenen Dank und Anerkennung aus. Den anwesenden ehemaligen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern überreichte er für die pflichtbewusste Mitarbeit in der Stadtvertretung, den Ausschüssen und Organisationen zum Wohle der Allgemeinheit eine Dankurkunde und ein Präsent.

Zu TOP 3 Feststellung des ältesten Mitglieds

Der Vorsitzende dankte der Stadtvertretung, Stadtverwaltung, den Vereinen und Verbänden und allen Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit in der letzten Wahlzeit und wünschte seinem/seiner Nachfolger/-in für die nächsten 5 Jahre alles Gute. Herr Grönwald stellte fest, dass Herr Stv. Rainer Henke das älteste Mitglied der neuen Stadtvertretung ist und die Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtvertretung leitet.

Zu TOP 4 Wahl und Verpflichtung einer Bürgervorsteherin oder eines Bürgervorstehers

Herr Stv. Rainer Henke übernahm den Vorsitz und teilte mit, dass die CDU-Fraktion verlangt hat, die Wahl der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers nach dem gebundenen Vorschlagsrecht gem. § 33 Abs. 2 Gemeindeordnung durchzuführen. Bevor das Wahlverfahren begonnen wurde, erklärte der Vorsitzende, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der SPD, der CDU, der BfH, der FDP und des Forum BisS jeweils erklärt haben, gem. § 32 a GO Fraktionen zu bilden. Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der Bündnis 90/Die Grünen haben sich ebenfalls als Fraktion nach § 32 a GO zusammengeschlossen, jedoch hat sich Frau Stv. Hoffmann-Röhr entschieden dieser Fraktion nicht beizutreten und wird fortan als Einzelvertreterin

der Bündnis 90/Die Grünen geführt. Die sechs Fraktionen der Stadtvertretung haben gleichzeitig ihre Fraktionsvorsitzenden bzw. Fraktionssprecher und die Stellvertreter/innen schriftlich benannt. Es handelt sich im Einzelnen für die CDU-Fraktion um Herrn Stv. Panitzki, Vertretung durch Herrn Stv. Knorr, die SPD-Fraktion Frau Stv. Rübenkamp, Vertretung durch Herrn Stv. Grell, die BfH-Fraktion Herrn Stv. Schulz, Vertretung durch Herrn Stv. Grönwald, die FDP-Fraktion Herrn Stv. Dr. Baecker, Vertretung durch Herrn Stv. Gideon, die Fraktion Forum BisS Stv. Frau Teegen, Vertretung durch Herrn Stv. Mikolajczak sowie für die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen Herrn Stv. Ebken, Vertretung durch Frau Stv. Ebken.

Nach dem gebundenen Vorschlagsrecht schlägt die Fraktion mit der größten Höchstzahl, die sich aus Teilung der Sitzzahlen durch 0,5 – 1,5 – 2,5 usw. ergibt, die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Stadtvertretung vor. Bei der Gemeindewahl am 06. Mai 2018 hat die CDU-Fraktion 8 Sitze errungen, so dass die CDU-Fraktion mit der Höchstzahl 16 vorschlagsberechtigt ist. Der Vorsitzende bat daher um einen Vorschlag der CDU-Fraktion.

Herr Stv. Panitzki schlug für die CDU-Fraktion Frau Stv. Petra Kowoll für die Wahl zur Bürgervorsteherin vor.

Da kein Verlangen nach einer geheimen Wahl gestellt wurde, wurde die Wahl in einer offenen Abstimmung durch Handzeichen durchgeführt. Auf den Vorschlag, Frau Stv. Kowoll zur Bürgervorsteherin der Stadt Heiligenhafen zu wählen, entfielen:

Ja-Stimmen	26
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0.

Der Vorschlag fand somit mehr Ja- als Nein-Stimmen, so dass Frau Stv. Kowoll zur Bürgervorsteherin der Stadt Heiligenhafen gewählt wurde. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Frau Stv. Kowoll die Wahl anzunehmen. Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete die neugewählte Bürgervorsteherin durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führte sie in ihre Tätigkeit ein.

Sodann übernahm Frau Bürgervorsteherin Kowoll den Vorsitz, dankte für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und bat alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter um konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heiligenhafen. Bevor in der Tagesordnung fortgefahren würde, richtete Frau Bürgervorsteherin Kowoll an ihren Vorgänger Herrn Stv. Grönwald und seine Stellvertretenden, Herrn Stv. Karsten und Herrn Stv. Loose, persönliche Worte des Dankes.

Zu TOP 5

Wahl und Verpflichtung der Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgervorsteher

Frau Bürgervorsteherin Kowoll teilte mit, dass die Wahl nach gebundenem Vorschlagsrecht gem. § 33 Abs. 2 GO verlangt worden ist. Das Vorschlagsrecht wird demnach auf der Grundlage der Sitzzahlen der Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen, die sich aus Teilung der Sitzzahlen durch 0,5 – 1,5 – 2,5 usw. ergeben, ermittelt. Da auf das bestehende gleichwertige Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 10 durch die SPD-Fraktion verzichtet wurde, steht der BfH nunmehr das alleine Vorschlagsrecht für die/den ersten Stellvertreter/in des Bürgervorstehers zu. Frau Bürgervorsteherin Kowoll bat daher die BfH-Fraktion um einen Vorschlag.

Herr Stv. Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Stv. Gottfried Grönwald zum ersten Stellvertretenden des Bürgervorstehers vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stv. Gottfried Grönwald zum ersten Stellvertretenden des Bürgervorstehers zu wählen, entfielen:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	2
Stimmenthaltungen	0.

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat, so dass Herr Stv. Grönwald zum ersten Stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt wurde. Die Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete nach der Annahmeerklärung den ersten Stellvertreter des Bürgervorstehers durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führte ihn in seine Tätigkeit ein.

Frau Bürgervorsteherin Kowoll bat um Vorschläge zur Wahl eines/einer zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers und erklärte, dass analog der bisherigen Ausführungen das Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 6 der FDP-Fraktion zusteht. Herr Stv. Dr. Baecker schlug für die FDP-Fraktion Herrn Stv. Helmut Gideon zum zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stv. Helmut Gideon zum zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers zu wählen, entfielen:

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	1.

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat, so dass Herr Stv. Gideon zum zweiten Stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt wurde. Die Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete nach Annahmeerklärung den zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führte in seine Tätigkeit ein.

Zu TOP 6 Verpflichtung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Die Vorsitzende verpflichtete die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führte sie in ihre Tätigkeit sein.

Zu TOP 7 Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters

Die Vorsitzende teilte mit, dass die Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters auf Verlangen der CDU-Fraktion gemäß § 33 Abs. 2 GO nach dem gebundenen Vorschlagsrecht zu erfolgen hat. Die Vorschlagsrechte für die Stellen der Stellvertretenden stehen den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen der Fraktionsstärke nach dem bekannten Verfahren Sainte Laguë/Schepers zu. Die CDU-Fraktion hat nach der Gemeindewahl am 06. Mai 2018 8 Sitze in der Stadtvertretung erhalten, so dass das Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 16 für die CDU-Fraktionen besteht.

Herr Stadtvertreter Panitzki schlug für die CDU-Fraktion Herrn Stadtvertreter Folkert Loose für die Wahl zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Die Vorsitzende ließ über den Antrag des Stadtvertreters Panitzki für die CDU-Fraktion wie folgt abstimmen:

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Folkert Loose zum Ersten Stadtrat zu wählen, entfielen:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0.

Frau Bürgervorsteherin Kowoll stellte demnach fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, so dass Herr Stadtvertreter Loose zum ersten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Die Vorsitzende stelle fest, dass das Vorschlagsrecht für die/den zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters aufgrund der gleichen Höchstzahl der SPD-Fraktion und der BfH-Fraktion, jeweils mit der Höchstzahl 10, gemeinsam zusteht und bat um Vorschläge für die Wahl zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters.

Frau Stadtvertreterin Rübenkamp erklärte für die SPD-Fraktion auf das Vorschlagsrecht für die Stellvertretenden des Bürgermeisters zu verzichten. Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Stadtvertreter Florian Kinnert für die Wahl zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Kinnert zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu wählen, entfielen

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, so dass Herr Kinnert zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Mit der Höchstzahl 6 steht der FDP-Fraktion das Vorschlagsrecht für den dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu. Die Vorsitzende bat um Wahlvorschläge. Herr Stadtvertreter Gideon schlug für die FDP-Fraktion den Stadtvertreter Dr. Karl-Uwe Baecker für die Wahl zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Dr. Baecker zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu wählen, entfielen

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, sodass Herr Stadtvertreter Dr. Baecker zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Zu TOP 8 Ernennung und Vereidigung der Stellvertretenden des Bürgermeisters

Die Stellvertretenden des Bürgermeisters, Herr Erster Stadtrat Folkert Loose, Herr zweiter Stellvertretende des Bürgermeisters Florian Kinnert und Herr dritter Stellvertretende des Bürgermeisters Dr. Karl-Uwe Baecker wurden nach Aushändigung der Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten von dem Vorsitzenden der Stadtvertretung vereidigt. Sie leisteten den Beamteneid.

Zu TOP 9 II. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Heiligenhafen

Herr Stv. Panitzki begründete den von der CDU-Fraktion am 25.5.2018 gestellten Antrag mündlich. Frau Stv. Rübenkamp beantragte für die SPD-Fraktion aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zu einzelnen Komponenten eine gesonderte Abstimmung über die Unterpunkte 1 a) + b), 1 c), 1 d) und 2. Die Vorsitzende ließ sodann wie folgt abstimmen:

1. Stadtentwicklungsausschuss:

Zusammensetzung: statt 9 nunmehr neu: 13 Mitglieder

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

2. Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Zusammensetzung: statt 9 nunmehr neu: 13 Mitglieder

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

3. Hauptausschuss

Zusammensetzung: statt 5 nunmehr neu: 7 Stadtvertreter/innen

Aufgabenbereich: Streichung h) (Finanzwesen) und i) (Grundstücksangelegenheiten)

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Zusammensetzung: statt 9 nunmehr neu: 13 Mitglieder

Aufgabenbereich: ergänzt um Finanzwesen und Grundstücksangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Stimmenthaltungen: 0

4. Im § 6 Abs. 2 i) wird die Wertgrenze von 20.000,00 € gestrichen und stattdessen der Passus „bis zu den in der Ausschreibungs- und Vergabeordnung festgelegten Wertgrenzen“ verwendet.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 0

5. Der vorgelegten II. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Heiligenhafen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 6

Zu TOP 10 **Wahlen zu den Ausschüssen**

Frau Bürgervorsteherin Kowoll teilte mit, dass für die Wahlen zu den Ausschüssen die Anwendung des Verhältniswahlverfahrens nach § 46 Abs. 1 GO verlangt wurde. Frau Bürgervorsteherin Kowoll erklärte, dass die Wahlentscheidung für jeden Ausschuss dadurch getroffen wird, dass die Stadtvertretung über die Listen abstimmt. Dabei hat jede/jeder Stadtvertreterin/Stadtvertreter nur eine Stimme. Die auf die einzelnen Listen abgegebenen Gesamtstimmen bilden die Grundlage für die Berechnung des Höchstzahlenverfahrens. Die Vorsitzende bat über die Listenwahlvorschläge für die Ausschüsse in der Reihenfolge, wie sie sich aus der unter TOP 9 geänderten Hauptsatzung ergibt, abzustimmen.

1. Hauptausschuss

Auf den Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 10 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der FDP-Fraktion 1 Stimme, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen und auf den Vorschlag der Fraktion Forum BisS 2 Stimmen.

Zusammensetzung:

Frau Stadtvertreterin Möhlmann	Vertretung: Herr Erster Stadtrat Loose
Frau Stadtvertreterin Rübenkamp	Vertretung: Herr Stadtvertreter Grell
Herr Stadtvertreter Schulz	Vertretung: Herr Stadtvertreter Grönwald
Herr Stadtvertreter Panitzki	Vertretung: Herr Stadtvertreter Rehse
Herr Stadtvertreter Ebken	Vertretung: Frau Stadtvertreterin Ebken
Frau Stadtvertreterin Teegen	Vertretung: Herr Stadtvertreter Mikolajczak
Herr Stadtvertreter Dr. Baecker	Vertretung: Herr Stadtvertreter Zimmer

Die Vorsitzende stellte fest, dass neben den gewählten Mitgliedern des Hauptausschusses nach § 46 Abs. 2 Satz 4 Gemeindeordnung Frau Stadtvertreterin Hoffmann-Röhr das Verlangen auf eine Mitgliedschaft im Hauptausschuss gestellt hat und somit beratendes Mitglied im Hauptausschuss ist.

2. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Auf den Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 8 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der FDP-Fraktion 3 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen und auf den Vorschlag der Fraktion Forum BisS 2 Stimmen.

Zusammensetzung:

Herr Stadtvertreter Hansen	Vertretung: Herr Erster Stadtrat Loose
Bürgerliches Mitglied Herr Meyer	Vertretung: Herr Stadtvertreter Karsten

Bürgerliches Mitglied Herr Ertmer
Herr Stadtvertreter Dr. Baecker
Herr Stadtvertreter Rehse
Herr Stadtvertreter Ebken
Bürgerliches Mitglied Herr Krämer
Frau Stadtvertreterin Steuck
Herr Stadtvertreter Bormann
Herr Stadtvertreter Knorr
Herr Stadtvertreter Panitzki
Herr Stadtvertreter Henke
Herr Stadtvertreter Zimmer

Vertretung: Herr Stadtvertreter Schulz
Vertretung: Herr Stadtvertreter Gideon
Vertretung: Frau Bürgervorsteherin Kowoll
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Ebken
Vertretung: Herr Stadtvertreter Mikolajczak
Vertretung: Herr Stadtvertreter Grell
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Path
Vertretung: Herr Stadtvertreter Möhlmann

Vertretung: Frau Stadtvertreterin Rübenkamp

Die Besetzung der letzten beiden Ausschusssitze erfolgte aufgrund der gleichen Höchstzahlen durch Losentscheid zwischen den Fraktionen SPD, FDP und BfH. Das erste Los fiel auf die Liste der SPD-Fraktion, das zweite Los fiel auf die Liste der FDP-Fraktion.

3. Stadtentwicklungsausschuss

Auf den Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 8 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der FDP-Fraktion 3 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen und auf den Vorschlag der Fraktion Forum BisS 2 Stimmen.

Zusammensetzung:

Herr Stadtvertreter Möhlmann
Bürgerliches Mitglied Herr Holznagel
Herr Stadtvertreter Kinnert
Herr Stadtvertreter Gideon
Bürgerliches Mitglied Herr Engler
Herr Stadtvertreter Ebken
Bürgerliches Mitglied Herr Jackstell
Frau Stadtvertreterin Rübenkamp
Bürgerliches Mitglied Herr Körner
Bürgerliches Mitglied Herr Bünning
Herr Erster Stadtrat Loose
Herr Stadtvertreter Grell
Herr Stadtvertreter Dr. Baecker

Vertretung: Herr Stadtvertreter Hansen
Vertretung: Herr Stadtvertreter Karsten
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Path
Vertretung: Herr Stadtvertreter Zimmer
Vertretung: Herr Stadtvertreter Rehse
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Ebken
Vertretung: Herr Stadtvertreter Mikolajczak
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Steuck
Vertretung: Herr Stadtvertreter Schulz
Vertretung: Herr Stadtvertreter Panitzki
Vertretung: Frau Stadtvertreterin Möhlmann

Die Besetzung der letzten beiden Ausschusssitze erfolgte aufgrund der gleichen Höchstzahlen durch Losentscheid zwischen den Fraktionen SPD, FDP und BfH. Das erste Los fiel auf die Liste der FDP-Fraktion, das zweite Los fiel auf die Liste der SPD-Fraktion.

4. Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Auf den Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 8 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der FDP-Fraktion 3 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen und auf den Vorschlag der Fraktion Forum BisS 2 Stimmen.

Zusammensetzung:

Bürgerliches Mitglied Frau Gaarz	Vertretung: Herr Stadtvertreter Panitzki
Bürgerliches Mitglied Frau S. Waschner	Vertretung: Frau Stadtvertreterin Steuck
Bürgerliches Mitglied Frau F. Uwis	Vertretung: Herr Stadtvertreter Kinnert
Herr Stadtvertreter Zimmer	Vertretung: Herr Stadtvertreter Dr. Baecker
Frau Bürgervorsteherin Kowoll	Vertretung: Herr Stadtvertreter Knorr
Herr Stadtvertreter Ebken	Vertretung: Frau Stadtvertreterin Ebken
Bürgerliches Mitglied Frau Matschuck	Vertretung: Frau Stadtvertreterin Teegen
Herr Stadtvertreter Karsten	Vertretung: Frau Stadtvertreterin Rübenkamp
Frau Stadtvertreterin Path	Vertretung: Herr Stadtvertreter Bormann
Frau Stadtvertreterin Möhlmann	Vertretung: Herr Stadtvertreter Rehse
Herr Stadtvertreter Hansen	
Bürgerliches Mitglied Frau M. Waschner	Vertretung: Herr Stadtvertreter Henke
Herr Stadtvertreter Schulz	Vertretung: Herr Stadtvertreter Grönwald

Die Besetzung der letzten beiden Ausschusssitze erfolgte aufgrund der gleichen Höchstzahlen durch Losentscheid zwischen den Fraktionen SPD, FDP und BfH. Das erste Los fiel auf die Liste der SPD-Fraktion, das zweite Los fiel auf die Liste der BFH-Fraktion.

Zu TOP 11 Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse

Frau Bürgervorsteherin Kowoll teilte mit, dass von mehreren Fraktionen die Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüssen nach dem gebundenen Vorschlagsrecht verlangt wurde. Das Vorschlagsrecht für die Vorsitzenden steht den Fraktionen in der Reihenfolge ihrer Höchstzahlen nach der Fraktionsstärke zu. Sie stellte fest, dass der CDU-Fraktion mit der Sitzstärke 8 und der Höchstzahl 16 der erste Zugriff für das Vorschlagsrecht eines Ausschussvorsitzenden zusteht.

Herr Stadtvertreter Panitzki schlug Frau Stadtvertreterin Möhlmann für die Wahl zur Vorsitzenden des Hauptausschusses vor.

Die Vorsitzende stellte fest, dass der nächste Zugriff für das Vorschlagsrecht aufgrund der gleichen Höchstzahl 10 der BFH-Fraktion und der SPD-Fraktion gleichzeitig zusteht. Bei gleicher

Höchstzahl entscheidet über die Reihenfolge des Zugriffs das Los; es sei denn, es würde nicht auf den gleichen Vorsitz zugegriffen werden. Auf Nachfrage erklärten sowohl SPD-Fraktion wie auch BFH-Fraktion auf den Stadtentwicklungsausschuss zugreifen zu wollen, so dass ein Losentscheid notwendig wurde.

Der Losentscheid fiel zugunsten der SPD-Fraktion aus, sodass Frau Stadtvertreterin Rübenkamp sich selbst für die Wahl zur Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses vorschlug.

Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion das bürgerliche Mitglied Herrn Udo Ertmer als Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vor.

Herr Stadtvertreter Dr. Baecker schlug für die FDP-Fraktion Herrn Stadtvertreter Zimmer für den Vorsitz im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten vor.

Über die Vorschläge der Fraktionen wurde im Blockverfahren offen wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Vorsitzende teilte mit, dass für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden das gleiche Wahlverfahren wie soeben durchgeführt anzuwenden ist und bittet um entsprechende Vorschläge:

Herr Stadtvertreter Panitzki übte das Vorschlagsrecht für den Hauptausschuss aus und schlug nach Überprüfung der Mitglieder sich selbst für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Die Vorsitzende stellte fest, dass der nächste Zugriff für das Vorschlagsrecht aufgrund der gleichen Höchstzahl 10 der BFH-Fraktion und der SPD gleichzeitig zusteht. Bei gleicher Höchstzahl entscheidet über die Reihenfolge des Zugriffs das Los; es sei denn, es würde nicht auf den gleichen Vorsitz zugegriffen werden. Auf Nachfrage erklärte Frau Stadtvertreterin Rübenkamp für die SPD-Fraktion auf den Zugriff zu verzichten.

Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Stadtvertreter Kinnert für den stellvertretenden Vorsitz im Stadtentwicklungsausschuss vor.

Herr Stadtvertreter Dr. Baecker schlug für die FDP-Fraktion sich selbst für den stellvertretenden Vorsitz im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor.

Herr Stadtvertreter Panitzki schlug das bürgerliche Mitglied Frau Gaarz für die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vor.

Über die Vorschläge der Fraktionen wurde im Blockverfahren offen wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Stadtvertreter Schulz beantragte für die BfH-Fraktion eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung. Die Vorsitzende unterbrach daraufhin die Sitzung in der Zeit von 21.10 Uhr – 21.20 Uhr.

Zu TOP 12 Wahl des Wahlprüfungsausschusses gemäß § 39 GKWG

Folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder wurden in den Wahlprüfungsausschuss gewählt:

Herr Stadtvertreter Panitzki	Stellvertreter: Herr Stadtvertreter Knorr
Bürgerliches Mitglied Herr Poppendiecker	Stellvertreter: Herr Stadtvertreter Grell
Herr Stadtvertreter Bormann	Stellvertreter: Herr Stadtvertreter Grönwald
Herr Stadtvertreter Dr. Baecker	Stellvertreter: Herr Stadtvertreter Gideon
Herr Stadtvertreter Ebken	Stellvertreterin: Frau Stadtvertreterin Ebken
Bürgerliches Mitglied Frau Lehnhaus	Stellvertreterin: Frau Stadtvertreterin Teegen

Über die Vorschläge wurde in einem Wahlgang offen wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 13 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses

Frau Bürgervorsteherin Kowoll teilte mit, dass für die Bildung eines Schulleiterwahlausschusses die Anwendung des Verhältniswahlverfahrens nach § 46 Abs. 1 GO verlangt wurde.

In den Schulleiterwahlausschuss werden für die Dauer der Wahlzeit der Stadtvertretung folgende Mitglieder gewählt:

1. Bürgerliches Mitglied Frau Gaarz
2. Frau Bürgervorsteherin Kowoll
3. Frau Stadtvertreterin Möhlmann
4. Herr Stadtvertreter Karsten
5. Frau Stadtvertreterin Steuck
6. Herr Stadtvertreter Schulz
7. Herr Stadtvertreter Grönwald

8. Herr Stadtvertreter Zimmer
9. Herr Stadtvertreter Ebken
10. Bürgerliches Mitglied Frau Krämer

Über die Vorschläge wurde in einem Wahlgang offen wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 14 **Entsendung eines/einer Vertreters/Vertreterin der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e. V.**

Als Vertreter/in der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e. V. wird der/die Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten für dessen/deren Vertretung der/die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses vorzusehen ist, für die Dauer der Wahlzeit in der Stadtvertretung entsandt.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 15 **Entsendung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Heiligenhafen in die Beiräte der Kindertageseinrichtungen**

In den Beirat der Kindertagesstätten werden der/die jeweilige Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten (Stellvertretung jeweils durch die Stellvertretenden der/-s Vorsitzenden) sowie der/die im Fachdienst Kinder, Jugend, Bildung zuständige Sachbearbeiter/-in nach näherer Regelung in der Geschäftsverteilung der Stadtverwaltung als städtische Vertreter/-innen in den Kindergartenbeirat entsandt.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 18 **Bestellung von Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein**

In die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein werden nachfolgende Delegierte bzw. Ersatzdelegierte entsandt:

1. Herr Stadtvertreter Henke, Ersatzdelegierte: Frau Stadtvertreterin Rübenkamp
2. Herr Stadtvertreter Dr. Baecker, Ersatzdelegierter: Herr Stadtvertreter Gideon
3. Herr Stadtvertreter Schulz, Vertretung: Bürgerliches Mitglied Herr Ertmer

Die Vorsitzende zog Ihren eigenen Vorschlag vor der Abstimmung zurück und bat um Aufnahme als Gastdelegierte.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 19 **Bestellung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragte/-r)**

Herr Dr. Axel Zander wird für die Dauer der Wahlzeit der Stadtvertretung (31. Mai 2023) zum Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragten) der Stadt Heiligenhafen bestellt.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Nach der Beschlussfassung und der Annahmeerklärung durch Herrn Dr. Zander überreichte Frau Bürgervorsteherin Kowoll Herrn Dr. Zander die Bestellungsurkunde zum Behindertenbeauftragten der Stadt Heiligenhafen.

Zu TOP 20 **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG; hier: Zusammensetzung des Aufsichtsrates**

Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG am 13. Juni 2018 folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gesellschaftsvertrag der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG wird wie folgt geändert:

Im § 9 Abs. 2 erster Halbsatz wird die Zahl „6“ durch die Zahl „8“ ersetzt. Die übrigen Bestimmungen werden nicht geändert.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 21 **Zusammensetzung des Aufsichtsrates der HVB Heiligenhafener Verkehrs-
Betriebe GmbH & Co. KG**

Frau Bürgervorsteherin Kowoll teilte mit, dass nach dem Gesellschaftsvertrag der HVB neben dem Bürgermeister und je einem weiteren Mitglied der in der Stadtvertretung vertretenen Fraktionen ein weiteres Mitglied der Stadtvertretung für den Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu bestellen ist. Die Fraktionen haben Listenwahlvorschläge, die jedem Stadtvertreter/-in vorliegen, unterbreitet.

In den Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden nach der Benennung der Fraktionen folgende Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter entsandt:

1. Herr Stadtvertreter Rehse (für die CDU-Fraktion)
2. Frau Stadtvertreterin Rübenkamp (für die SPD-Fraktion)
3. Frau Stadtvertreterin Path (für die BfH-Fraktion)
4. Frau Stadtvertreterin Ebken (für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
5. Herr Stadtvertreter Gideon (für die FDP-Fraktion)
6. Herr Stadtvertreter Mikolajczak (für die Fraktion Forum BisS)
7. Frau Bürgervorsteherin Kowoll (Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion)

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 22 **LTO Wagrien GmbH; hier: Besetzung der Aufsichtsratsmandate für die
Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG**

In den Aufsichtsrat der LTO Wagrien GmbH werden Herr Stadtvertreter Rehse, Frau Stadtvertreterin Path und Frau Stadtvertreterin Rübenkamp aus dem Aufsichtsrat für die HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG entsandt. Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 23 **Bestimmung einer Protokollführerin / eines Protokollführers und der Stellvertreter/-innen**

Herr Stadtoberinspektor Rieck wird als Protokollführer der Stadtvertretung bestimmt. Im Vertretungsfall sind die Aufgaben von Herrn Oberamtsrat Maurer oder Herrn Amtsrat Brandt wahrzunehmen.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 24 **Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Stadtvertretung am 17.Mai 2018**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 17. Mai 2018 wurden nicht erhoben.

Zu TOP 25 **Einwohnerfragestunde**

Aus der Einwohnerschaft wurden durch Herrn Niko Rickert im Namen der Meerkieker – Initiative Hafenkante - mehrere Fragen vorgelesen. Zur Kenntnisnahme erhalten alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter die Fragen diesem Protokoll beigelegt. Die Vorsitzende sagte eine Prüfung und Beantwortung der Fragen in den nächsten Sitzungen der städtischen Gremien zu.

Um 22.00 Uhr schloss die Vorsitzende mit einem großen Dank an alle Anwesenden die konstituierende Sitzung und lud die Damen und Herren der alten und der neuen Stadtvertretung, der Presse und der Verwaltung auch im Namen ihres Vorgängers Gottfried Grönwald und des Bürgermeisters Heiko Müller zu einem kleinen Imbiss in das Restaurant „Kupferpfanne“ ein.

Vorsitzende

Protokollführer

gesehen:



(Heiko Müller)
Bürgermeister